

Büro des Rektors
Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz

MMag. Gerald Auer
Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement

gerald.auer@medunigraz.at
Tel +43 / 316 / 385-72023
Fax +43 / 316 / 385-72030

Presse-Information
Zur sofortigen Veröffentlichung

Schlaganfall App: Smartphone als Gesundheitshelfer
Neue Entwicklung unterstützt junge Schlaganfallpatient*innen im Alltag

Graz, am 14. Oktober 2021: Schlaganfallpatient*innen werden immer jünger, wobei ein immer ungesünder werdender Lebensstil diese Entwicklung in besorgniserregendem Ausmaß vorantreibt. Wissenschaftler*innen an der Med Uni Graz haben eine App entwickelt, welche vor allem jüngere Schlaganfallpatient*innen dabei unterstützen soll, regelmäßig Bewegung und gesunde Ernährung in ihren Alltag zu integrieren sowie die notwendigen Medikamente pünktlich einzunehmen. Dieses und viele weitere Updates aus der Wissenschaft werden beim Symposium der Initiative Gehirnforschung Steiermark vorgestellt.

Ungesunder Lebensstil: Schlaganfallpatient*innen werden immer jünger

Beim Thema Schlaganfall denken die meisten Menschen vermutlich als Erstes an ältere Menschen. „Wenig bekannt ist jedoch, dass auch junge Erwachsene bereits von schweren Schlaganfällen betroffen sein können“, berichtet Christian Enzinger, Professor für Neurologie an der Med Uni Graz und Vorstandsvorsitzender der Initiative Gehirnforschung Steiermark. Auch bei jungen Menschen können Schlaganfälle zu schwerwiegenden Beeinträchtigungen führen, die Motorik, Sprache, Verarbeitung von Sinneseindrücken und das Denkvermögen betreffen können.

Tatsächlich sind 15% aller Schlaganfallpatient*innen jünger als 55 Jahre und diese Zahl steigt in beunruhigendem Ausmaß weiter an. Geringe sportliche Aktivität, ungesunde Ernährung, Stress und Tabakkonsum führen zu typischen Schlaganfall Risikofaktormustern wie Übergewicht, Bluthochdruck und Diabetes. Um das Risiko eines neuerlichen Schlaganfalles nach einem Erstereignis zu reduzieren, wurde an der Med Uni Graz eine App entwickelt, welche jüngere Schlaganfallpatient*innen dabei unterstützt, ihre persönlichen Risikofaktoren möglichst gut in den Griff zu bekommen. „Wie ein Personal Trainer in der Hosentasche motiviert die App zu einem gesunden Lebensstil mit praktischen Tipps zu mehr Bewegung und gesunder Ernährung und erinnert an pünktliche Medikamenteneinnahme und Blutdruckmessungen“, beschreibt Viktoria Fruhwirth von der Universitätsklinik für Neurologie, Med Uni Graz.

Neue App entwickelt: Smartphone als Gesundheitswächter

Vielversprechende Hinweise für das große Potential der App konnten in einer wissenschaftlichen Studie an der Universitätsklinik für Neurologie, Med Uni Graz, bereits erbracht werden. „Jüngere Schlaganfallpatient*innen, welche die App verwendeten, übten drei Monate nach dem Schlaganfall fast doppelt so viel Bewegung im Vergleich zu Nicht-Benutzer*innen aus“, fasst Viktoria Fruhwirth zusammen. Auch auf die Ernährungsgewohnheiten hatte die App einen positiven Einfluss. Das zeigt, dass speziell entwickelte Apps eine vielversprechende Methode

darstellen, vor allem jüngere Schlaganfallpatient*innen zu unterstützen, einen gesunden Lebensstil einzuschlagen.

Die Wissenschaftler*innen rund um Viktoria Fruhwirth möchten die App in einem nächsten Schritt in einer größer angelegten Studie validieren. „Da ein erfolgreiches Risikofaktorenmanagement auch in der Primärprävention und bei anderen kardiovaskulären Erkrankungen hilfreich ist, wäre eine Ausweitung auf andere Kohorten denkbar“, blickt Viktoria Fruhwirth in die Zukunft.

Diese und weitere Forschungsergebnisse werden im Rahmen des Symposiums der Initiative Gehirnforschung Steiermark präsentiert.

INGE-St Symposium 2021

Neuronale Plastizität - Unser Gehirn gezielt fördern & fordern

Zeit: Dienstag, 19. Oktober 2021, 16.00 Uhr

Ort: Universität Graz, Aula, Universitätsplatz 3, 8010 Graz

<https://gehirnforschung.at/>

Weitere Informationen und Kontakt

Viktoria Maria Fruhwirth, BSc MSc

Medizinische Universität Graz

Universitätsklinik für Neurologie

Klinische Abteilung für allgemeine Neurologie

Tel.: +43 316 385 80151

viktoria.fruhwirth@medunigraz.at